

**Seminarangebote Psychoanalytisches Institut Basel, Therwilerstrasse 3, Basel 2026/2027,
Seminare jeweils am Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)**

Theorieseminare:

22.10.26 **Berührung im Fadenkreuz. Wenn Begegnung schmerzt (Fortsetzung)**

29.10.26 **S. Kita**

05.11.26

„Erinnern – Wiederholen – Durcharbeiten“, das Freud'sche Paradigma stellt sich in unseren klinischen Praxen selten so klar und noch weniger in chronologischer Reihenfolge dar. Verwicklungen, Sackgassen und zunächst unüberschaubare Komplikationen bestimmen den psychoanalytischen Prozess und die therapeutische Beziehung. Sind es deshalb „schwierige PatientInnen“ oder müssen wir unsere Sichtweisen und Behandlungstechniken anpassen? De Masi beschreibt ein Panorama psychopathologischer Organisationen und betrachtet diese als beunruhigende aber auch bereichernde Elemente unserer täglichen therapeutischen Arbeit. Er adressiert die vielfältigen Ebenen und Beschaffenheiten auf denen Psychopathologien angesiedelt sein können, deren Kennzeichen und Auswirkungen und welches Instrumentarium dies erfordert um auch komplexe Störungsbilder zu behandeln. Schwierige Berührungen lassen sich so besser verstehen und behandlungstechnisch adressieren.

Literatur:

Franco de Masi

„Die Arbeit mit schwierigen Patientinnen und Patienten“

ISBN: 978-3-95558-309-5

Kap. 6, S. 89 – 106 Das Über – Ich bei schwierigen Patienten

Kap. 7, S. 107 – 121 Das Unbewusste bei neurotischen, psychotischen
und Borderline – Patienten

Kap. 15, S. 253 – 264 Einige Probleme bei der Behandlung
von Borderline-Patienten

Die Literatur wird zeitnah unter Seminarliteratur IPPF 2026/27 abrufbar sein.

19.11.26 **Literaturseminar Erika Krejci: Vertiefung in die Oberfläche,**

26.11.26 **Kap. III Zur Technik der Psychoanalyse (aus Bionischer Sicht)**

M. Weber

In zwei Seminarabenden werden die beiden Kapitel « Die Funktionen des Rahmens der psychoanalytischen Situation» und « Die Abstinenz: ein zentrales technisches Konzept der Psychoanalyse im historischen Wandel» gelesen und in der Gruppe diskutiert.

Literatur:

Krejci, E. (2015): Vertiefung in die Oberfläche. Psychosozial-Verlag, Kap. III (S.97 – 139).

08.04.27 **Einen Behandlungsbericht schreiben, Beginn 20.30 Uhr online**

I.Csontos

Welche theoretischen Grundlagen sind erforderlich, um eine psychoanalytische Behandlung konzeptualisieren zu können, und wie können diese mit dem konkreten Fallmaterial verbunden werden?

22.04.27 **Freud, Totem und Tabu (1913), Beginn 20.30 Uhr online**

29.04.27 **I.Csontos**

Wir lernen die Kulturtheorie Sigmund Freuds kennen. Dabei können wir uns u. a. in Freuds Arbeitsweise vertiefen, der zugrundeliegt, dass er für selbstverständlich Gehaltenes grundsätzlich als erklärungsbedürftig betrachtet, und es damit immer wieder auf die unbewussten Motive hin hinterfragt. Unter anderem können wir bei der Lektüre des Textes einige wichtige Mechanismen der Zwangsneurose betrachten.

Literatur:

1. Abend: Totem und Tabu Teile 1 und 2 (GW IX S. 1-92)

2. Abend: Totem und Tabu Teile 3 und 4 (GW IX S. 93-194)

Anmeldung an i.csontos@hin.ch

Der link für die zoom Sitzung wird Ihnen zeitnah zugestellt.

Praxisseminare

27.08.26 **Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren**

24.09.26 **S. Toepfer**

15.10.26 Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.

12.11.26 Teilnehmen können Interessentinnen, Anfängerinnen und Fortgeschrittene, allerdings mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

14.01.27 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus

15.04.27 Abklärungen und laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven

13.05.27 Verfahren vor, die dann in der Gruppe besprochen werden.

17.06.27

Bei Interesse bitte bei der Referentin (susanne.toepfer@psychologie.ch) melden.

Neuanmeldungen sind erwünscht.

Weitere Veranstaltungen

Ausserordentliche Mitgliederversammlung PIB 3.12.2026

Mitgliederversammlung PIB 17.6.2027